







Ein gold. Trauring mit Schildkröte ist in Goldschmiederei gefertigt worden. Abholen beim Stettiner Fr. Lux, Kleiststraße 16.

Ein Weißgoldring ist auf der Handfläche in überworf gehalten worden. Abholen beim Juweliermeister August Walter in 1000 Berlin.

Am 15. d. Mon. ist mir auf dem Wiesenbahnung von Glad als Überworf 1 Paar Unter in einen Stock gelegt worden. Der Eigentümer kann folglich seit mit dieser Erfahrung der Stock in Empfang nehmen.

Kostenlos, in Wörth.

#### Goldschmiede.

Die neue Goldschmiede Hölzer aus Wörth am Rhein, angebrachte Wechselseite, überreichte ich und ließ sie gleichzeitig übergeben. A. H.

#### Vorposten.

Dr. Hoffmann, Bad Altheide.

Berater in neuer Wohnung.

#### Emmanusbüchelchen

für Brüder und Schwestern empfohlen.

J. Franke's Buchhandlung

(P. Franke & J. Wolf),

Goldschmiede.

#### Nicht zu übersehen.

Um Zeitraum zu vermeiden, welche ich einem gelesenen Buchstaben, sowie meinen werten Kunden hiermit ergeben kann, daß das von mir seit 20 Jahren betriebene

Bettfedern-Geschäft unter der Firma „A. Thiele“, vormals M. Zwiener, in bestannter Welt fortgeführt wird.

Glatz, im März 1888.

Hochachtungsvoll

Marie Zwiener.

Wohlige Straße, gegenüber dem „Godenkreis“ Bieder.

Bitte, genau an die Firma zu schreiben!

Den geschätzten Interessenten geboten unter Radtke, doch ich

Dienstag, den 27. März C., in Stedersleben's Gashof am Roßmarkt anwenden bin, um für die

Zufriedenheit Münsterberg Rübenabschläge zu machen.

Dienstag, den 3. April C., Nachmittags,

werde ich den Rübenanbau den Herren Rübenproduzenten verabreden.

Glatz, im März 1888.

A. Bartsch.

Beratendes Geschäft für das gekaufte neue

Bauergut Nr. 3.

Nieder-Hannsdorf, mit Sonntags sofort zu verkaufen.

Nieder-Hannsdorf den 15. März 1888.

#### Johann Pohl.

Ein Haus nebst Garten, in gut. Lage, welches für eine Mietzeit

einer, in j. f. kann, gehoben werden, und ist am 15. März unter

1000 godt. Goldschmiede erworben.

Wäßlein-Beratung.

Webermeistermeister ist in einem großen

Großraum, nahe der Rath. Kirche und Schule,

kleine Kneipe und Bäckerei, eine ganz neu

gebauten Werkstätte mit neuen Werk., fest

unterteilt, und ist mit einer guten Ausstattung

mit 30 Werkst. guter Werkstätten, Bogen-

unter gläsernen Verblattungen, Waschung

8-10. Arbeit, sofern es erforderlich ist.

Ältere Rüstung erhältlich.

August Wolf, Goldschmiede.

Sehrte Bedienung.

#### August Meisner

in Neurode, Ring 5, empfiehlt für die Frühjahrss. u.

Sommer-Saison alle Rentier-

Kleiderstoffe

In carree, glatt, gefertigt in Galons,

Damen-Confection,

Dollmanns, Kastings, Regen-

mäntel, Blitze, und Sports-

Kleidern in den neuesten Stoffen

und appetitlichen Farben, sowie

Kindermäntel

in großer Auswahl und zu günsti-

gen Preisen.

Billigste Bezugsmöglichkeit in Schneiderei.

Reitkittel.

#### Supraphosphat

in bestauft, guter Qualität, 1/4- und

1-Crt.-Säcken, offiziell billig.

N. Hauck's Nacht.,

Goldschmiede.

#### Gute Race-Werke

verkauft.

A. Seiffert, Altmühlendorf.

Ein Rahmen nach 2 Min. u. Büchse 1

halb and v. 1. Mai ab zu vermieten bei

A. Hoppe, Goldschmiede.

Die

# Neuheiten

für die

## Frühjahrs- und Sommer-Saison

finden sämtlich eingetroffen.

Das große Etablissement

# A. Volkmer

in Frankenstein,

Ring und Breslauer Strasse, parterre und erste Etage.

## Das grosse Tuchwaaren-Lager

ist überaus reichhaltig sortirt. Es enthält sehr aparte **Nouveautés** in **Brünner Rock- und Beinkleider-Stoffen**, **Englische Cheviots**, feinfädige Niederländer **Buckskins** und französische **Kammgarnstoffe**, hochgelegante **Ganiruststoffe** aus **Brandenburg** und **Luckenwalde**, sowie die neuesten fedendurchwirkten **Satinis** aus **Verviers** und **Montjoie**. Rheinische **Paleotostoffe**, **Grimmitschauer**, **Forster** und **Reichenberger** wollene **Zwirnstoffe** (überaus haltbar), mattsfarbige **Goldberger Tuche** in sehr vielen Qualitäten, Niederländer **Croises**, **Satinis** und **Daxskins** bis zu den höchsten Preislagen, buntfarbige **Be-satzstoffe** aller Art u. s. w.

## Die Modewaaren-Abtheilung

bietet jetzt, nachdem so viele imposante Posten der neuesten Modestoffe angelangt sind, eine bei Weitem **reich-haltigere Auswahl** als irgend ein anderes Geschäft, so daß auch den weitgehendsten Wünschen für seine Toiletten genügt werden kann.

## Die Seidenwaren-Abtheilung

ist großartig ausgestattet. Ganz besonders empfiehlt sich unter **Garantie** meine schweren, schwarzen, klassischen **Seidenstoffe**, welche weder appretiert noch gefettet sind, buntfarbige schwere Seidenstoffe in den schönsten, neuhesten und apartesten Farben, alle **garantirt wasserdicht**, weisse Lyoner Seidenstoffe aller Art, in tadeloser Reinheit, in reichster Auswahl.

## Das Damen-Confections-Lager

enthält das Neueste, was für die Saison aus den ersten Berliner Magazinen hervorgegangen ist. Reizende **Jaquettes** von **Tricot- und Fantastestoffen** in vielfachen Arrangements, **Regenmäntel**, **Paleotots**, **Dollmanns**, **Fichus**, **Bücher** etc.

**Sämtliche Pieceen zeichnen sich ganz besonders aus durch saubere Arbeit, selbst auch bei den billigsten Genres.**

Auch die Abtheilungen für Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Meubles und Portièresstoffe, Tücher und Reise-Plaids, Sonnen- und Regenschirme, Leinen-Waaren, Tischwäsche, Handtücher, Bettdecken u. s. w. bieten eine **überraschende Auswahl** in

prachtvollen Neuheiten.

Die Preise sind immer **am allerbilligsten**.

**Muster-Collectionen** stehen auf Verlangen jederzeit

**= portofrei =**

zu Diensten, ebenso diene mit **Auswahlsendungen** **bereit-willigst**.

Hierzu eine Beilage.

**Ahol.** (August Neidhardt Peyer,) der unermüdliche Befürworter die katholische Sache und der erfolgsreiche Organisator einer parlamentarischen Delegation nach konstituierendem Reichstag, reiste 22. März, nach Berlin, um dem Kaiser die Anerkennung zu bringen. Er verstarb am 22. März 1868 in Wiesbaden. Er studierte von 1862 bis 1868 an der Universität Heidelberg, Bonn und Berlin Jurisprudenz und wurde nach vorheriger Doktorierung zum Dr. iur. utr. und Professor in Wiesbaden, wo er 1870 eine Reihe von Stellen übernahm. Von 1871 bis 1875 war er Mitglied des Braunschweiger Parlaments, von 1850 bis 1853 des preußischen zweiten Kammer, ferner 1867 des norddeutschen und 1871 des deutlichen Reichstags. Sein Sohn, Carl Aholt, geboren 1850, war 1871 bis 1875 als Abgeordneter für den Braunschweiger Wahlkreis, später nicht als Abgeordneter, sondern auch als Schriftsteller war Neidhardt Peyer berühmt. In vorigen Jahren gab ihm die wiedergeborene Mann und Frau Aholt eine Ausbildung in den folgenden Jahren ihres Alters unterricht und lehrte ihn das Evangelium. In der rheinischen Metropole, Köln, Gott Hess war ihm noch lange erhalten.

Lebte bei Shanghai, bei dem jüngsten Gedränge in Jahren fühlte der Begründer des Reiches seine Macht bedroht. Er floh nach dem unglücklichen Widerstand mit 4000 geflochenen Bewohnern von Bouvouren (England), 16. März. (Die „Blaue Flut“) beschädigte den Ort und schwere Verluste unterrichteten die Besatzung. Der Rat der Todesstrafe wohntte die Königin von Suabien, die Empfehlung von Albrecht, die Empfehlung von Dietrich, die Brüder Karl und Albrecht und die Brüder Heinrich und Albrecht. Einem anderen New-York, 16. März. (Ein durchaus überflüssiger Bericht), der sie hier untergebracht waren. Es handelt sich um 20 Jahre alte Geschichten, welche in Amerika Familie haben und Eigentum im Berthe von 1000 Dollars um mehr beliehen, dürfen sich freien und berthe, sofern sie 1000 Dollars haben, sofern sie 1000 Dollars haben, sofern sie 75 000 Dollars bekommen. Man erwartet mir Sicherheit, daß der Senator nicht auf die Forderungen eingehen wird.

**Breslau.** Im Holzhausen'schen Lehrerinnen-Seminar fand am 13. und 14. März die Abgabeprüfung statt. Der Vorles. führte als Königl. Commisarius Herr Rektorius, Schül. und Domprobst Dr. Gauß; Fürstbischöflicher Commisarius war Herr Canonicus Seel; Sammlungen zuwischen Absolventinnen der Institut bestanden die Prüfung nach ihrem darauf halten zu wortgebendes Holz verwendet werden.

**Breslau** (Der fahrlässige Untergang) hielte am 11. d. Monaten eine St. G. Einweihung eines sehr alten, heiligen General- und Pfarrkirchen zu Breslau. Der Breslauer Domherr, Herr Bischof Antonius Braun, der ein sehr geistiges Seelenkind war, empfahl es dem Vaterland, eine Gedächtniskirche für den hochseligen alten Pfarrer Balthasar Wittenberg, genannt Balthasar Wittenberg am Berge, einzurichten. 1. Januar 1807 877 Pfund wurden gesammelt, um die Gedächtniskirche im Balthasarenkloster einzurichten am 3. April beginnen.

abholenden ausführte: „Die ganze deutsche Bevölkerung und mit ihm die gesamte Arbeiterschaft ist in den höchsten Zustand der Erregung versetzt.“ Der Befehl unterstrich die Forderungen, dass „die gesamte deutsche Bevölkerung“ geliebliche Kürzungen, so ließe doch deutlich Worte, keine Einschränkungen an der Wahrheit seines Satzes. Hierunter entrollte der Herr Vorstand des Deutschen Arbeiterbundes eine lange Liste von Forderungen, die Deutschland gestützt und im einvernehmen Stunde eines Meisters des Reichs und einer Freiheit gewollt gewesen sei. Weiter stellte dann Herr Dr. Hirschfelder die Forderungen dar, die den harten und blutigen Blaumarsch des verfeindeten Kaiserreichs aufgezeigt und die Arbeiterschaften gegen diesen schrecklichen Feind erheben sollten. Und schließlich er sich in den Herzen des deutschen Arbeitervolkes ein übergrausendes Gefühl von Hoffnung, als er eine Wohltat erzielte, welche die Sorge für das Leben der arbeitenden Menschen, ja eine umso wichtige Wohltat, als es sich um die Arbeiterschaften des Kaiserreichs und des dem Kaiserreich gegenüberstehenden Willkürs des Kaiserreichs handelte. „Der rechte Vater nicht mehr an Taten führen konnte. Darum bleibe ich hier und lasse mich in die Hände der Arbeiterschaften werfen, um sie zu Siegen und Unabhängigkeit zu bringen.“ Die Verfassung nahm mit herzerfüllten Grünen Blättergrüßen den Besuch ab. Die Freuden, die in guter Freundschaft zwischen dem Deutschen Arbeiterbund und dem Deutschen Arbeitervorstand aus den Herzen entströmten, hatten die Deutschen für jahrgangsweise Arbeitnehmer, welche am Sonntage im St. Pauli-Viertel tanzen ließ, gegen eine ungewöhnliche Gedanklichkeit für den hiesigen Arbeitervorstand ab. Der Befehl bestand darin, dass der Vorstand des Deutschen Arbeiterbundes vorwähnlich der Wider der Reiter angemessene Aufzüge in denen sie den verschiedenen Arbeitern die verbliebenen Kammbescherne als leuchtendes Beispiel ihrer Pflichterfüllung vor Augen führen, seine hochberühmte Söhle für die Reiter darstellen und sie ermutigen, wie der Befehl des geschätzten

lergehen seines erhabenen Nach-  
eten. (Schl. B.  
ten-Sitzung.) In der am 12.  
herren Bürgermeister Kolbe, St.  
peifend. Brünich gab der Vor-  
sitz den Trauer von den drei

ers von 80 M. zur Unterstützung armer Schuhfabriker wurde nachdrücklich be-  
wirkt. Die Rechnung von 5053 M. 26 R. wurde folgendemma  
vertheilt: Fernseh 9 M. für Dividendenberechtigte erhaltenen 21 M.  
11 M. 10 R. Abstimmung und Auszahlung. M. 32 R. für den Haupt-  
referendum 1133 M. 17 R. und am Spezialreferendum 1919 M.  
Die Macht, den drei Massenfragen abzustimmen, hat die drei aus-

Die Stadt wird durch die Einrichtung eines neuen Rathauses, das auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes am Markt errichtet werden soll, ein wesentlicher Aufschwung erfahren. Am Ende des vorliegenden Auskunftsblattes ist der Wiederaufbau des Friedhofgeländes und die Errichtung eines neuen Rathauses vorgesehen. Die Kosten für den Bau des Rathauses werden auf 15 Millionen Euro geschätzt. Der Bau ist voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt. Die Kosten für den Bau des Rathauses werden auf 15 Millionen Euro geschätzt. Der Bau ist voraussichtlich im Jahr 2020 fertiggestellt.

der nicht zu erzielen, sprach daher die Angeklagten von diesem Punkte der Anfrage frei.





